

Anerkennung informellen und nicht- formalen Lernens – Erhöhung von Durchlässigkeit und Chancengleichheit im Bildungssystem?

Steyr, 9. Juli 2010



Entwicklungs- und Forschungsprojekte

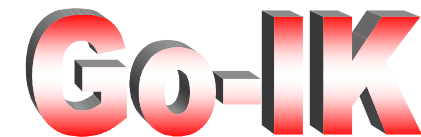
Infos zu den Projekten: www.hsu-hh.de/debo



NORDCHANCE



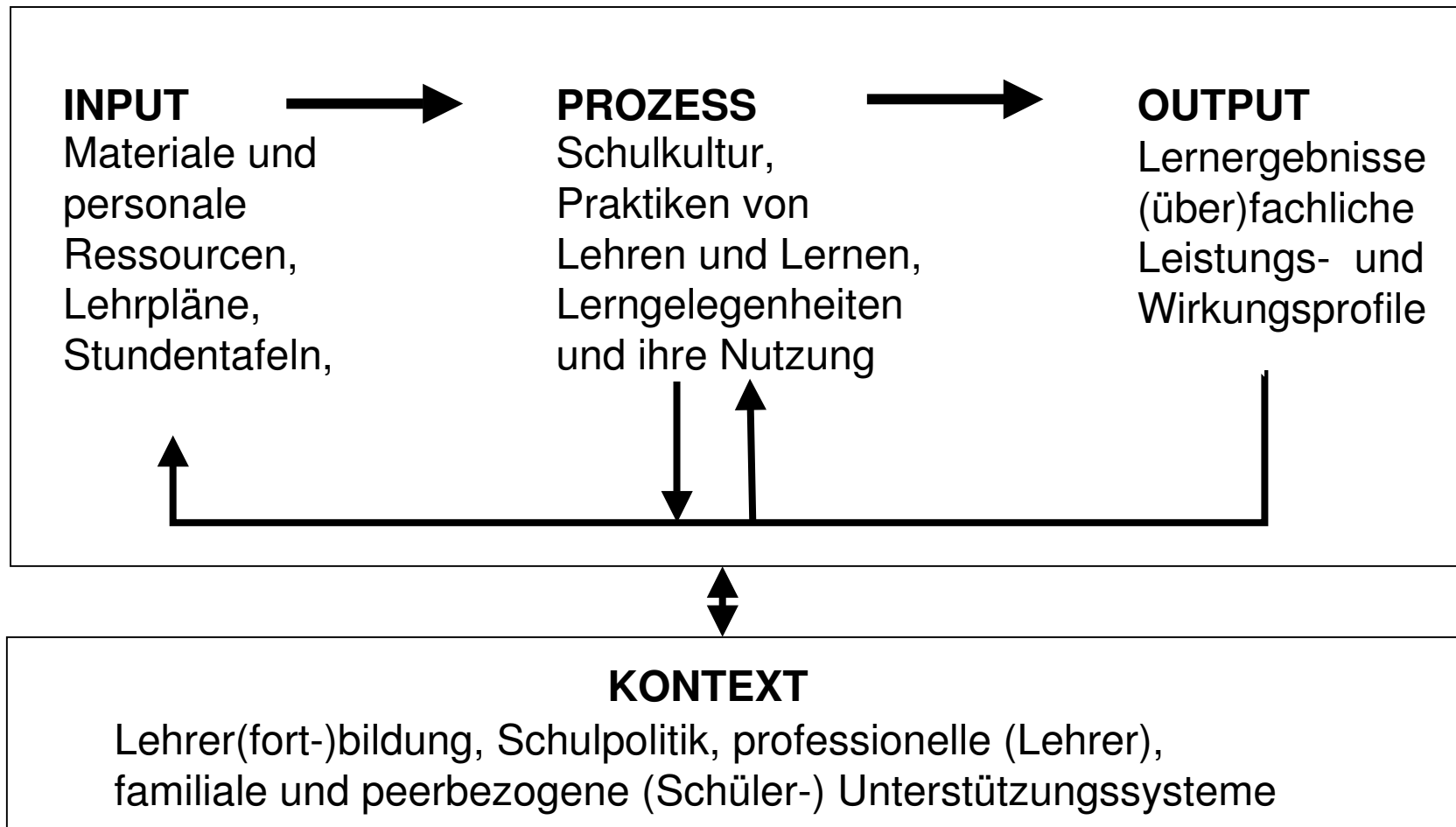
BMBF-DQR



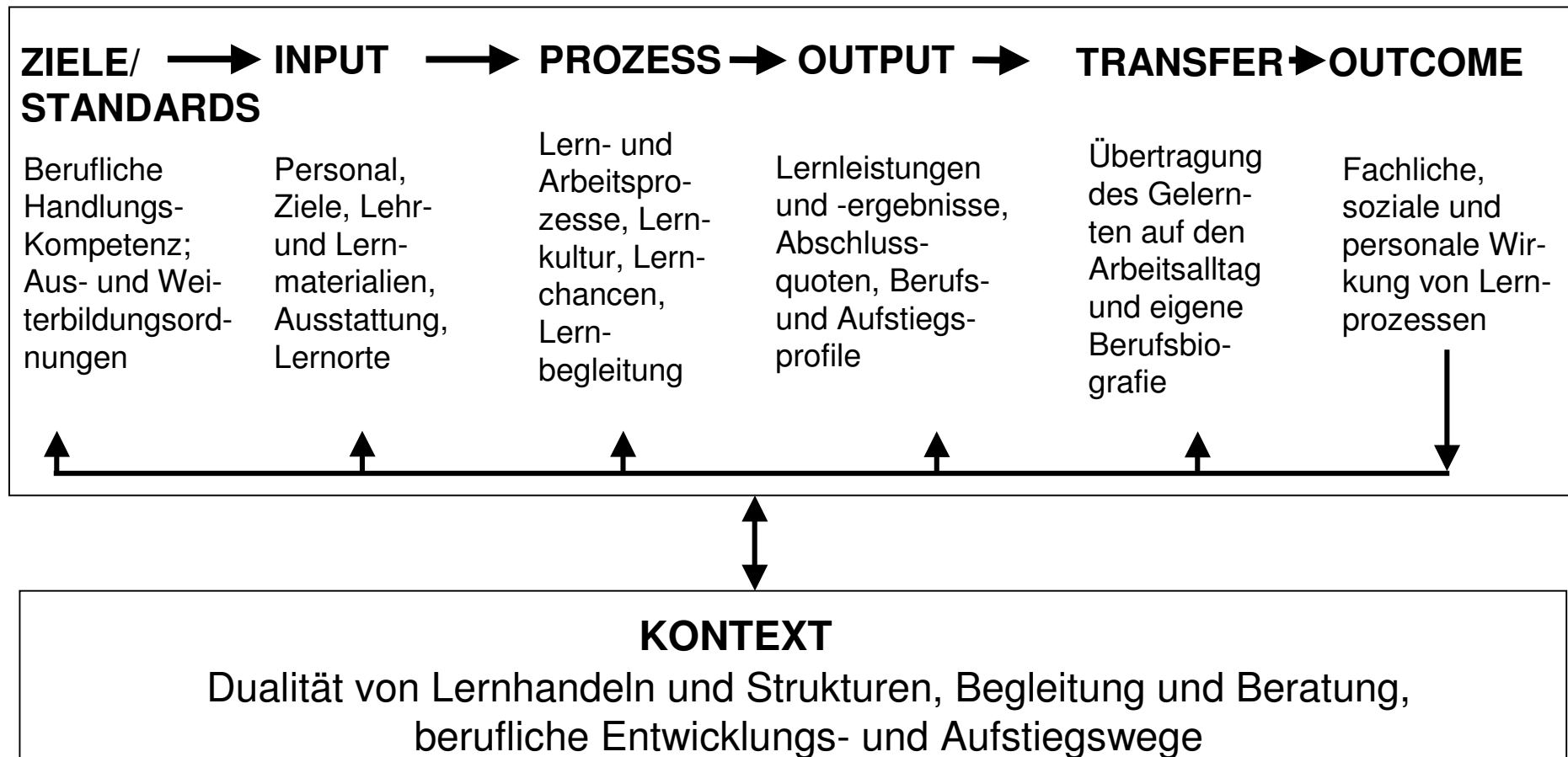
Anerkennung informellen und nicht-formalen Lernens – Erhöhung von Durchlässigkeit und Chancengleichheit im Bildungssystem?

1. **Steuerung, Durchlässigkeit, Qualifikationsrahmen**
2. **Anerkennung informell und nicht-formal erworbener Kompetenzen**
3. **Ausblick: Systemfragen und Problem-bereiche**

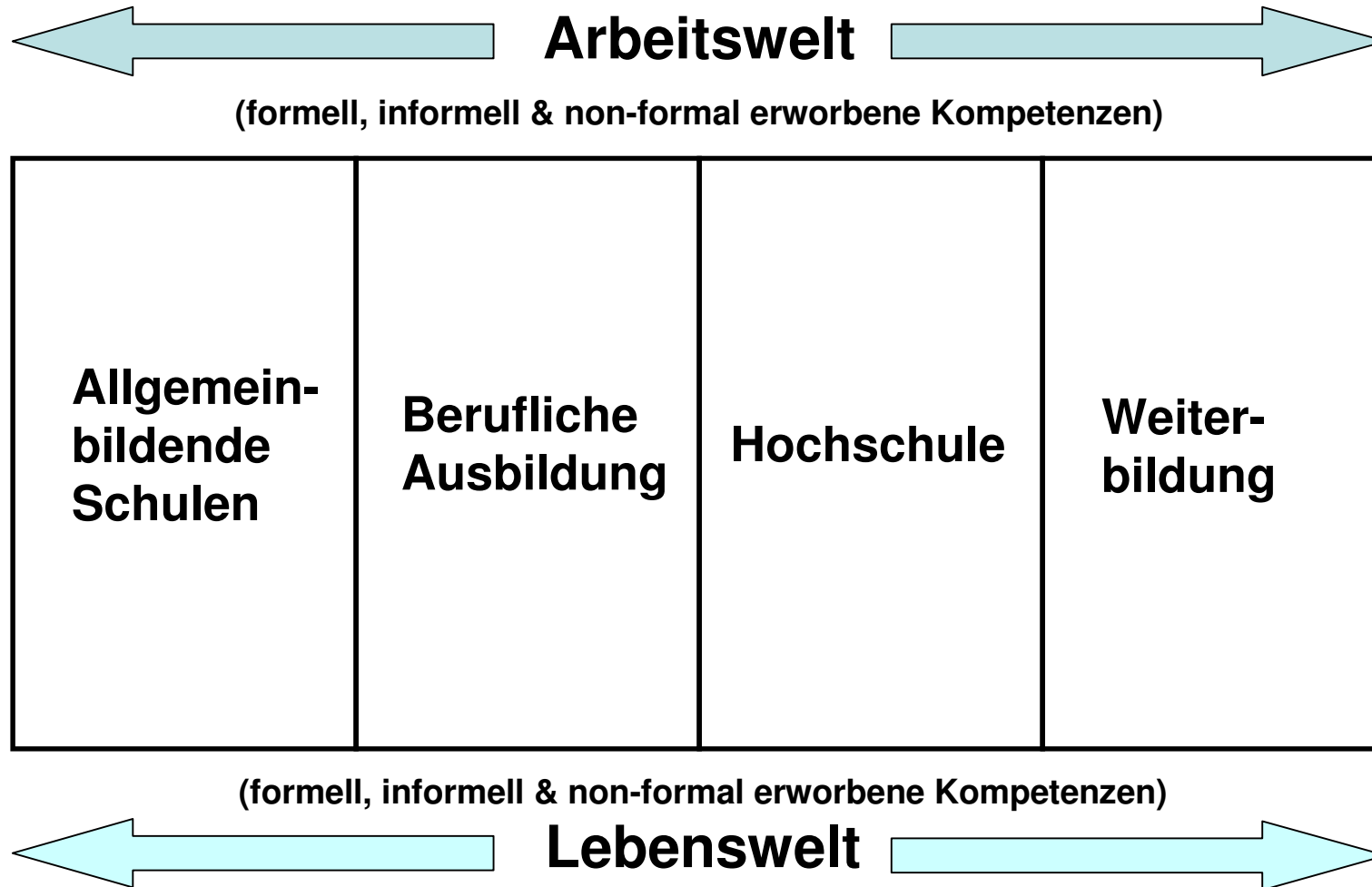
Einfaches (Schul-)Modell der Funktionsweise von Bildungssystemen



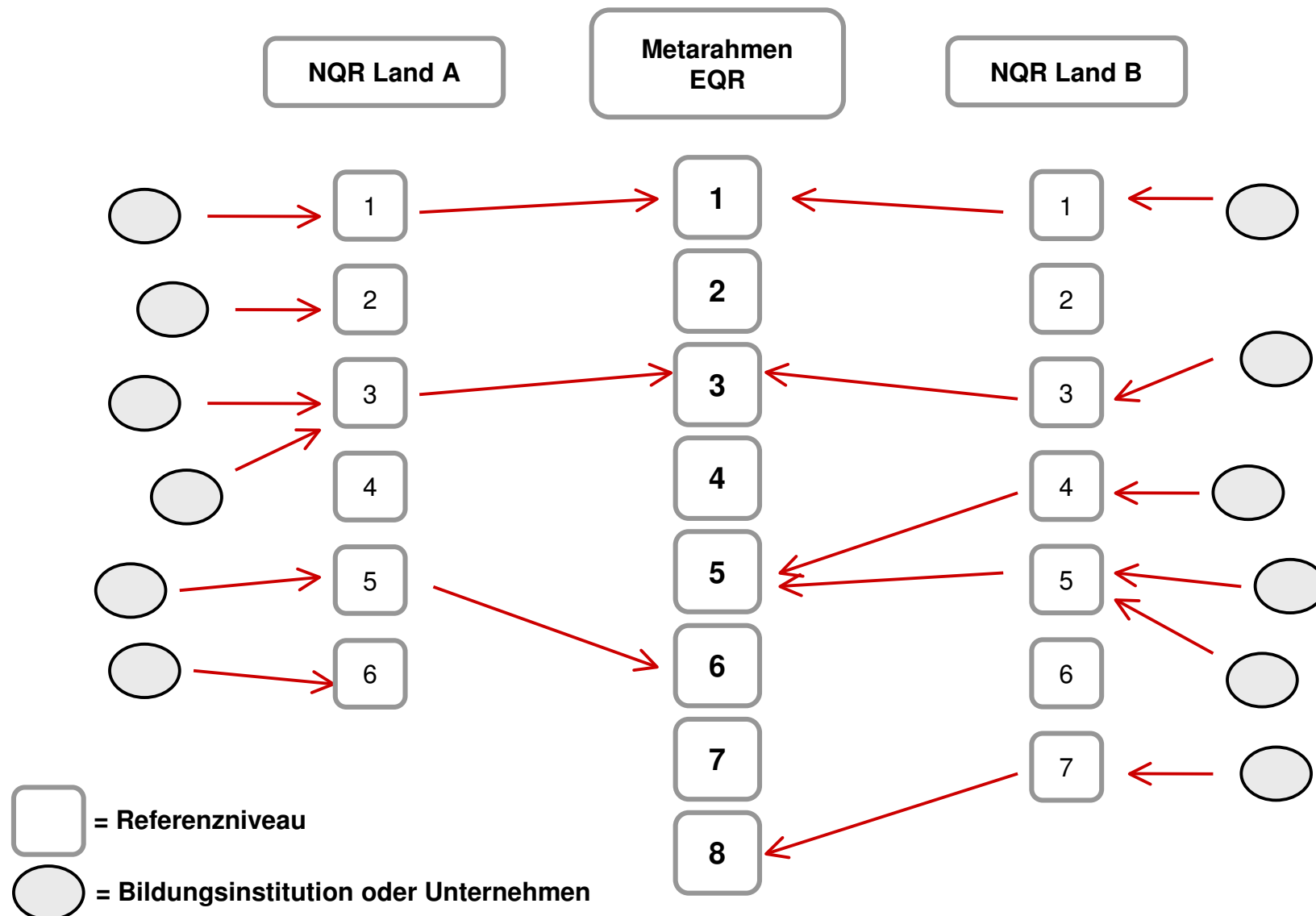
Erweitertes (Berufsbildungs-)Modell der Funktionsweise von Bildungssystemen



Bildungsbereiche



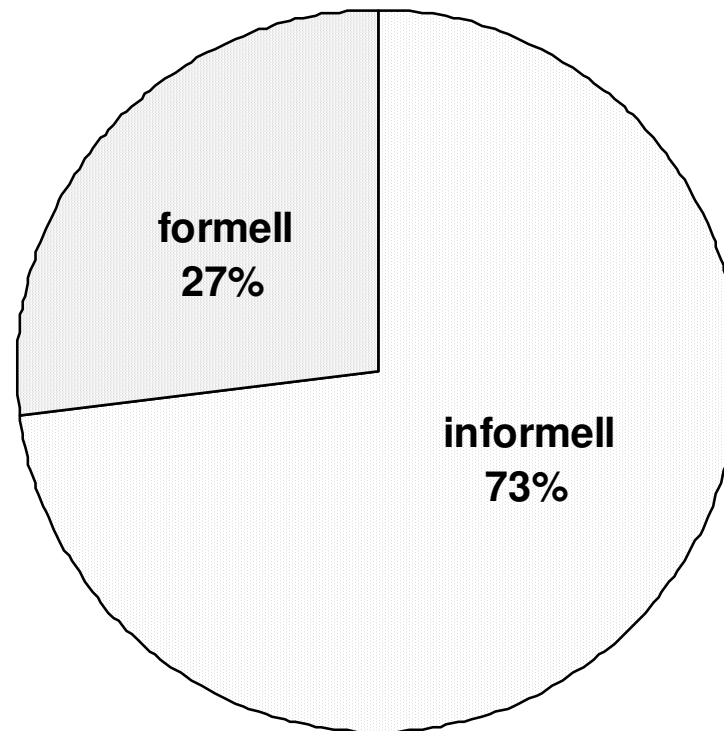
Europäischer und nationaler Qualifikationsrahmen



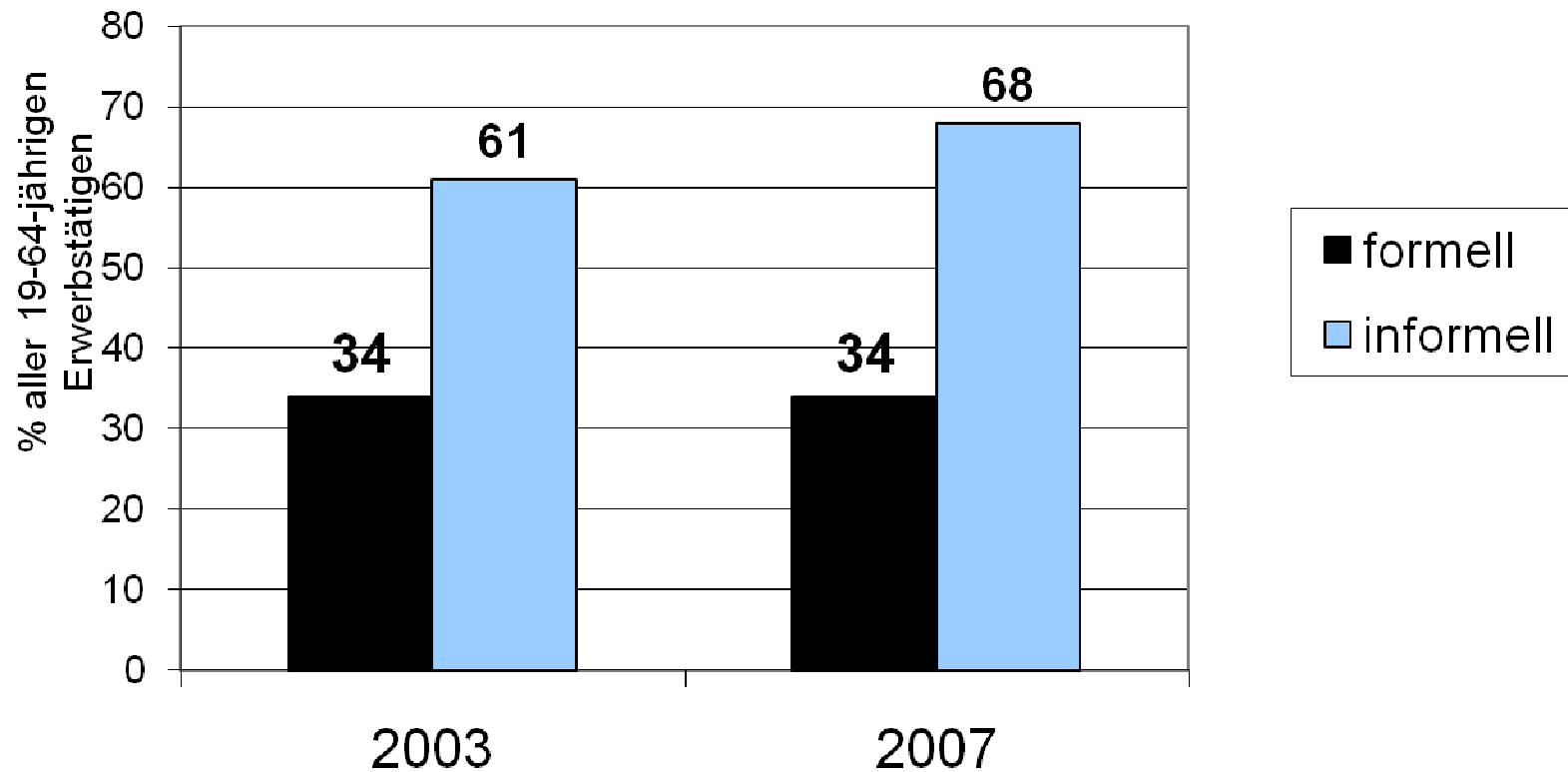
Einbeziehung informell erworbener Kompetenzen in den DQR – Mehr Durchlässigkeit und Chancengleichheit?

1. **Steuerung, Durchlässigkeit, Qualifikationsrahmen**
2. **Anerkennung informell und nicht-formal erworbener Kompetenzen**
3. **Ausblick: Systemfragen und Problem-bereiche**

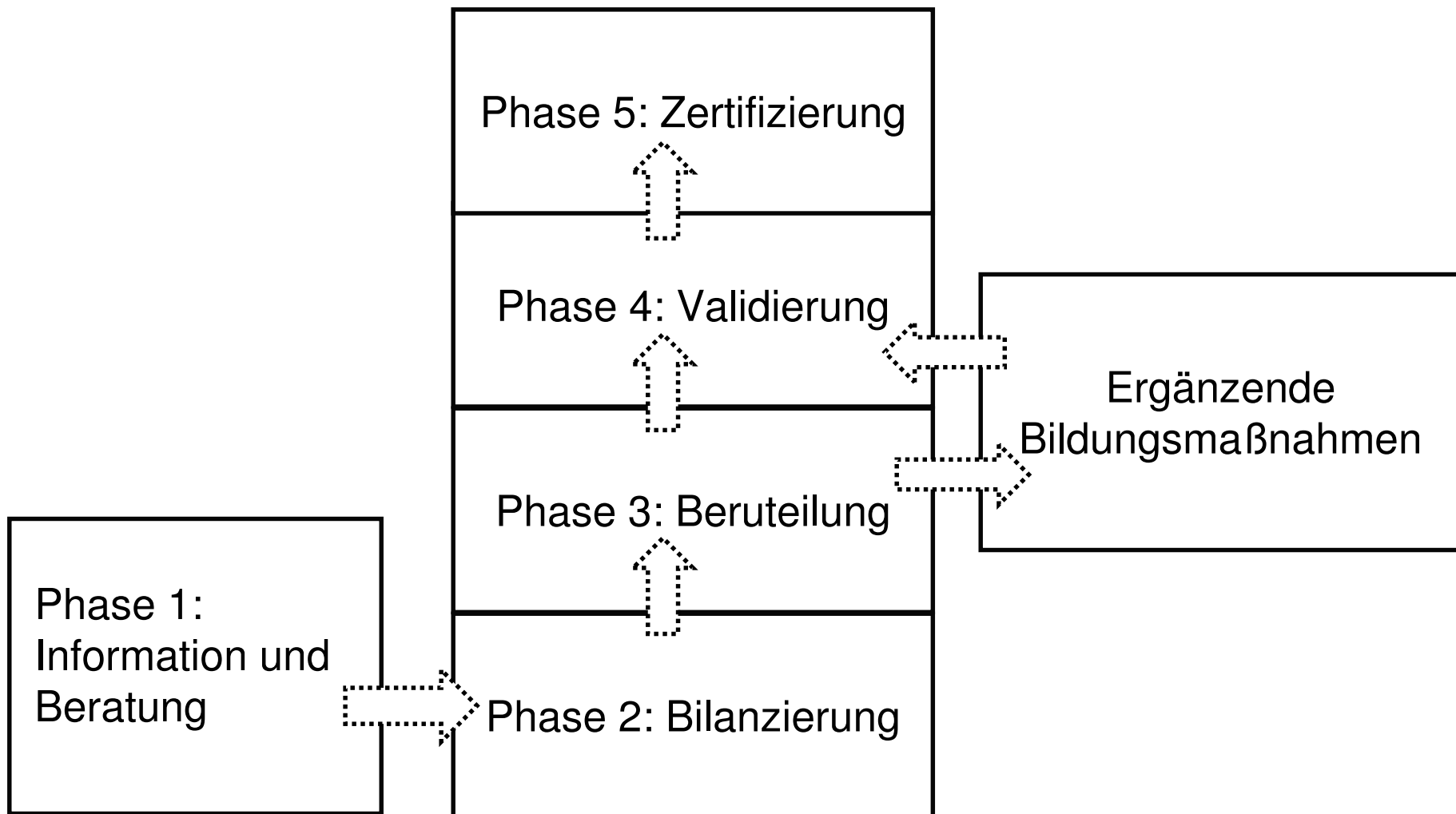
Informell erworbene Kompetenzen



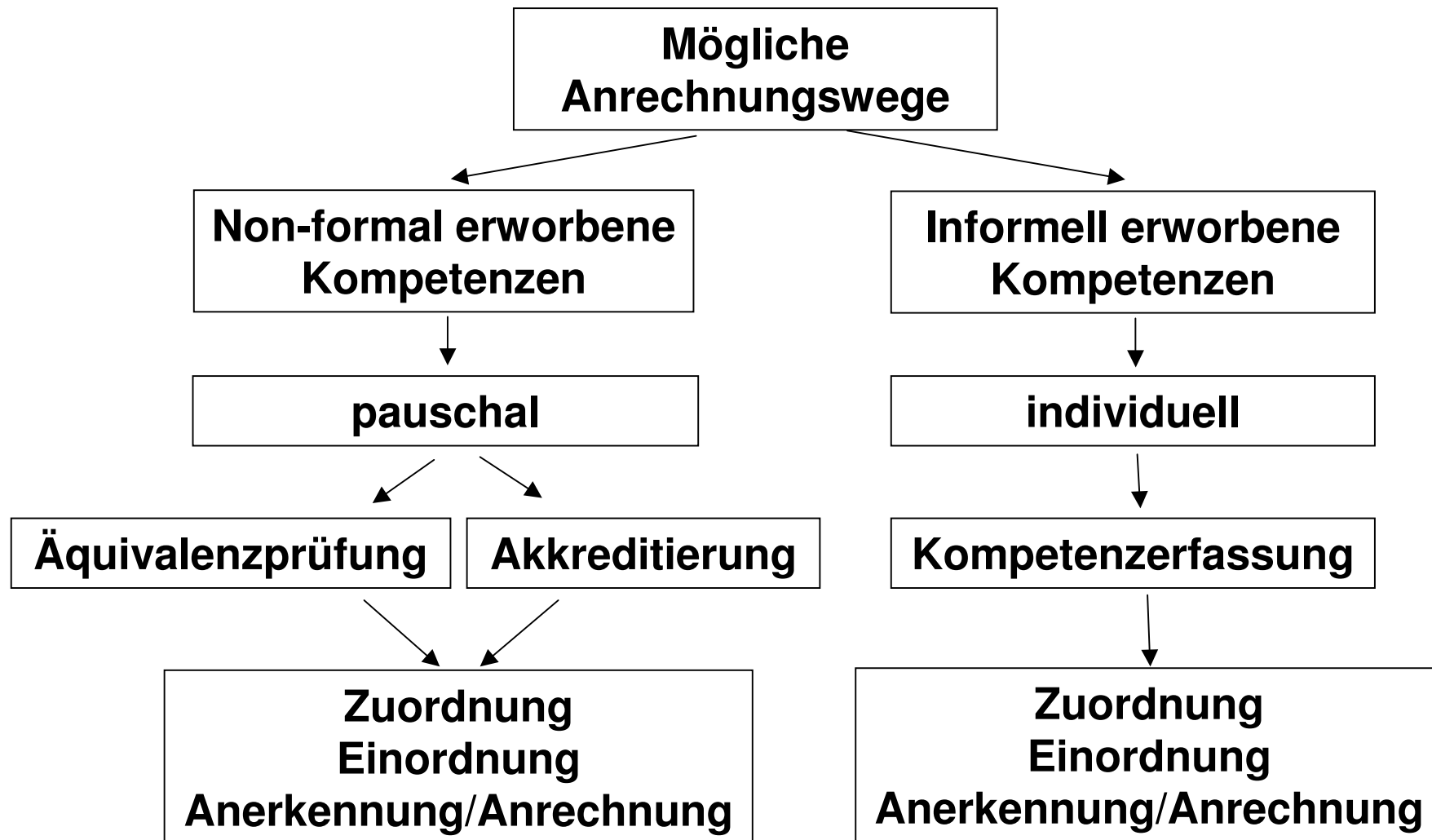
Teilnahme der Erwerbstätigen an formeller und informeller Berufsbildung in Deutschland



Validierung informellen und nicht-formalen Lernens



Anrechnungsmodell



Einbeziehung informell erworbener Kompetenzen in den DQR – Mehr Durchlässigkeit und Chancengleichheit?

- 1. Steuerung, Durchlässigkeit, Qualifikationsrahmen**
- 2. Anerkennung informell und nicht-formal erworbener Kompetenzen**
- 3. Ausblick: Systemfragen und Problem-bereiche**

Kompetenzbasiertes oder Parallelsystem ?

Anerkennung informell und nicht-formal erworbener Kompetenzen in unterschiedlichen Systemen

1. **Beibehaltung des bisherigen Systems**

Beurteilung und Validierung informellen und nicht-formalen Lernens an Standards und Kriterien formalen Lernens, Beibehaltung bisheriger Zertifikate

2. **Paralleles System**

Bewertung und Zertifizierung vereinbarter Standards zum informellen und nicht-formalen Kompetenzerwerb in einem eigenständigen System

3. **Kompetenzbasiertes System**

Kompetenzorientierte Neuformulierung von Standards und Kriterien unter gleichwertiger Einbeziehung informellen und nicht-formalen Lernens, Erweiterung der Zertifikate

Kritik- und Problembereiche

- Die Beibehaltung des bisherigen Systems impliziert, dass der lern- und bildungstheoretische Gehalt des informellen Lernens negiert, dieses stattdessen an den Kriterien formalen Lernens gemessen und beurteilt wird
- Die Outcomeorientierung von neuen Steuerungskonzepten wie Qualifikationsrahmen fördert eine einseitige Ausrichtung der Qualifizierung an Effizienz, Ergebnissen und Marktbedarfen. Bildung und Persönlichkeitsentwicklung erfordern nach wie vor eine Gleichgewichtung von Input-, Prozess- und Outcomefaktoren
- Eine Differenzierung der oberen Niveaustufen eines nationalen Qualifikationsrahmens in akademische und berufliche Qualifikationen reproduziert die herkömmliche Dichotomie beruflicher und allgemeiner Bildung und konterkariert deren Grundanliegen nach mehr Durchlässigkeit und Chancengleichheit im Bildungssystem
- Die Analyse lern- und bildungstheoretischer Wirkungen neuer Steuerungsinstrumente ist bisher ebenso wenig geleistet wie die Analyse der Einbeziehung informellen und nicht-formalen Lernens in die Bildungsarbeit
- Die rechtlichen und tarifrechtlichen Folgen der Einstufung von Kompetenzen und Qualifikationen in NQRs, insbesondere im Hinblick auf das Zertifizierungs-, Berechtigungs- und Berufssystem sind unbestimmt

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**